



Benutzerverwaltung in Windows

Verzeichnisse (Explorer)

- Verzeichnisse anlegen
- Verzeichnisse freigeben (auch versteckt)
- Rechte auf Verzeichnisse setzen
- Freigaben annehmen (Laufwerksbuchstaben, Programmgesteuert)

User (AD)

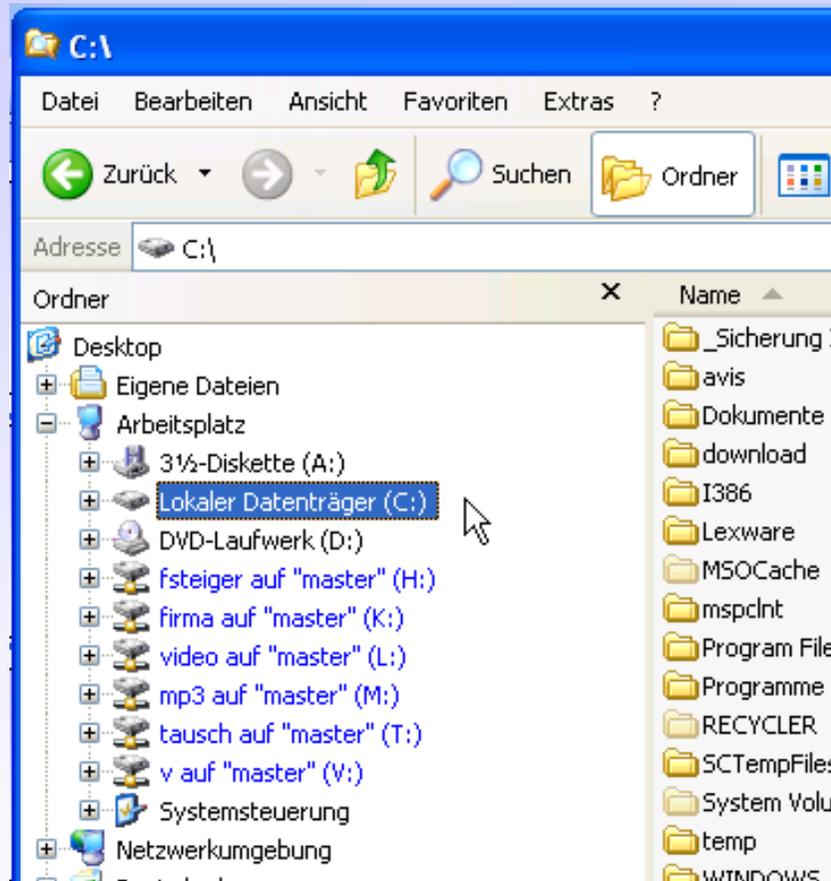
- User neu anlegen
- Eigenschaften eines Users bearbeiten
- Homedirectories
- Login-Scripts

Weitergehende Verwaltungsstrukturen

- Organisationseinheiten (OU) anlegen, User aufnehmen
- Gruppen anlegen, User aufnehmen



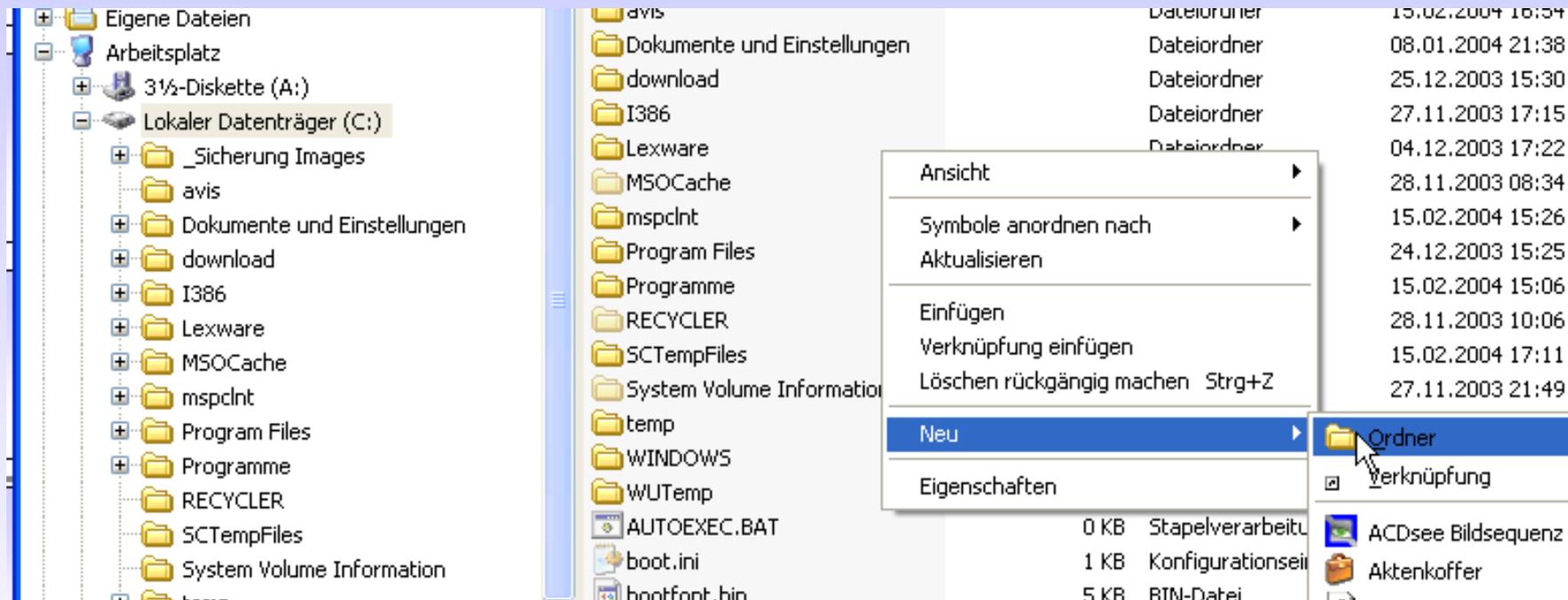
Verzeichnisse anlegen



Klicken Sie doppelt auf das Laufwerk, wo das Verzeichnis angelegt werden soll. Das Laufwerk öffnet sich.



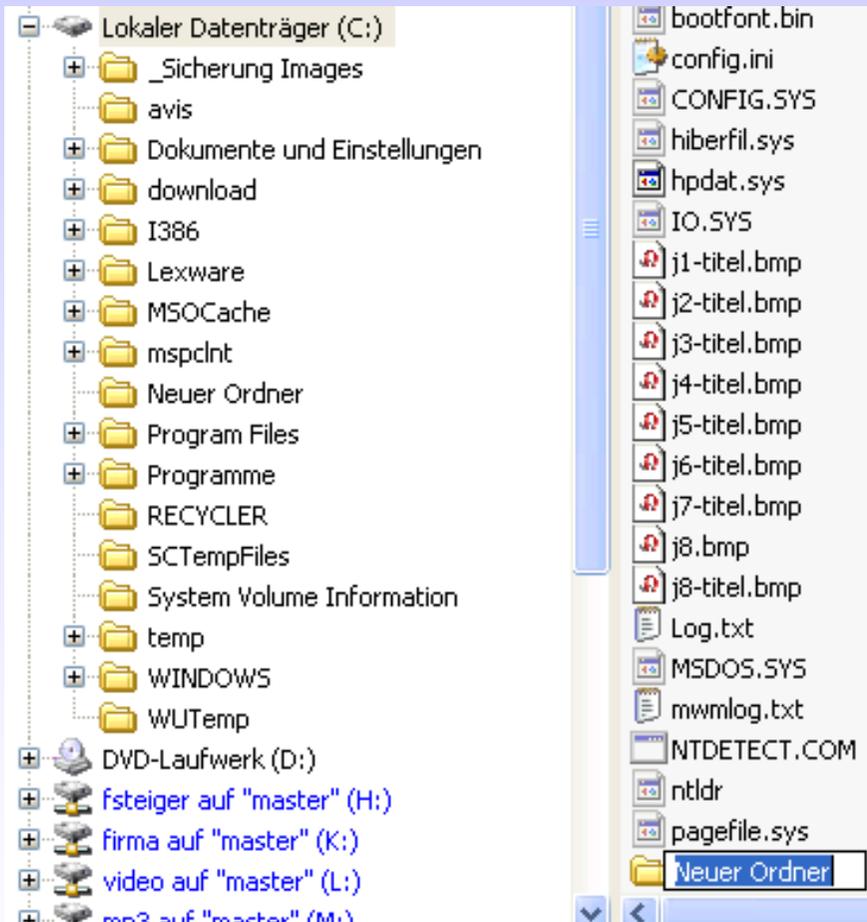
Verzeichnisse anlegen



Im rechten Datenbereich klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich. Es öffnet sich ein Kontextmenu mit der Option „Neu“. Wählen Sie anschließend „Ordner“.



Verzeichnisse anlegen



Es entsteht ein neues Verzeichnis mit dem Namen „Neuer Ordner“. Geben Sie dem Verzeichnis den gewünschten Namen. In diesem Beispiel nennen wir den Ordner „USERHOME“.

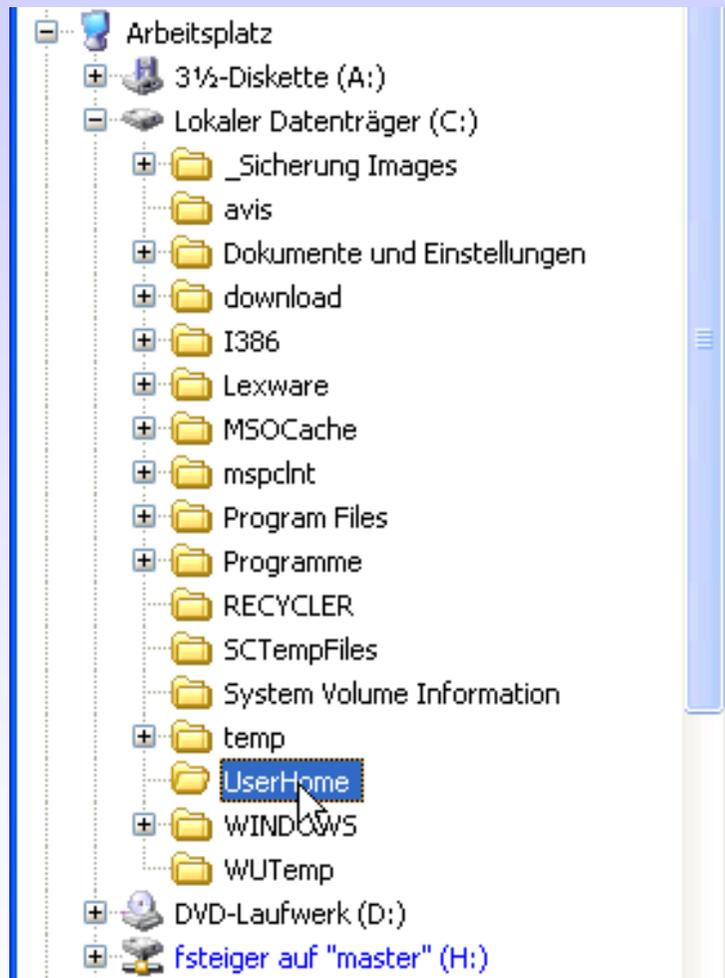


Verzeichnisse anlegen

Es entsteht ein neues Verzeichnis mit dem Namen „Neuer Ordner“. Geben Sie dem Verzeichnis den gewünschten Namen.



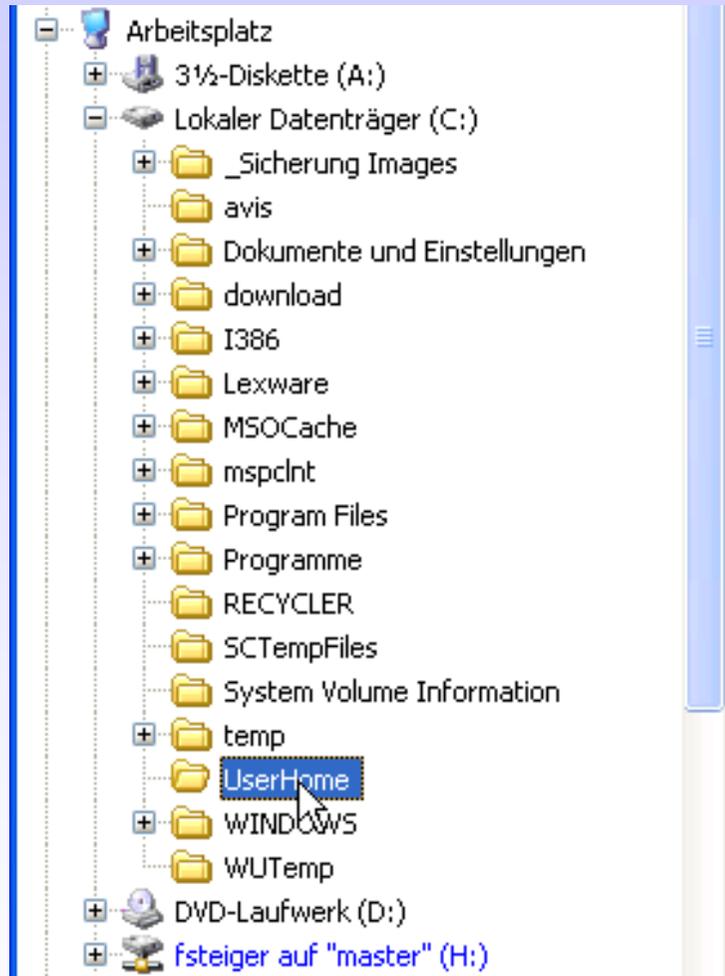
Verzeichnisse anlegen



Das Verzeichnis wird
entsprechend seines Namens
in die Liste einsortiert.



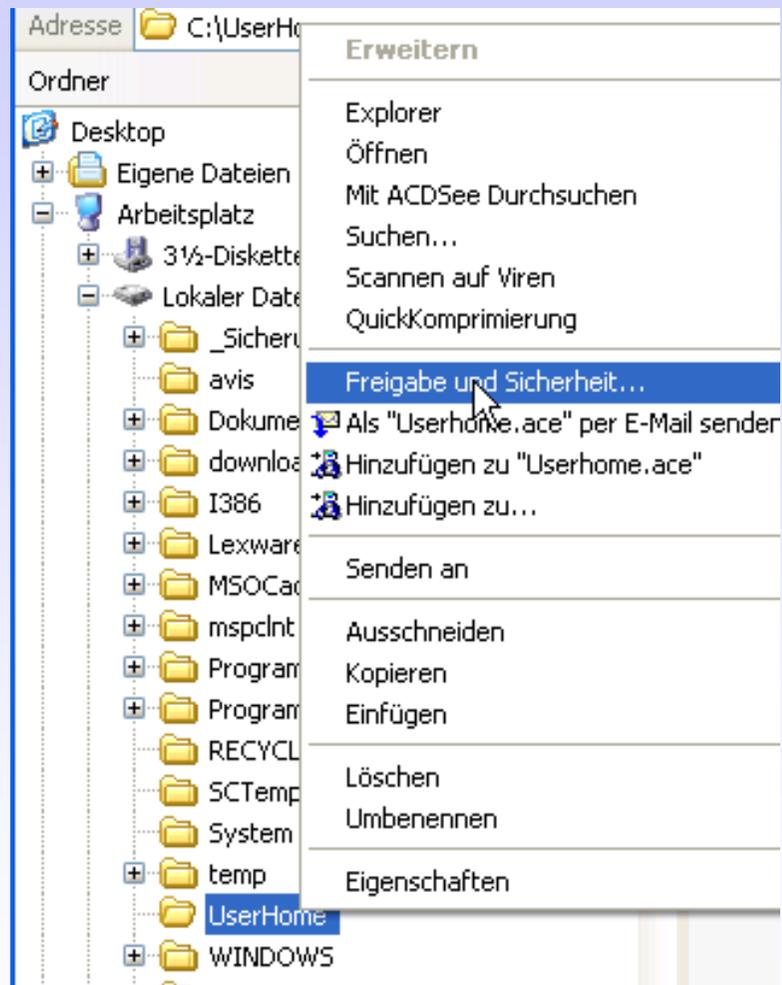
Verzeichnisse freigeben



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Verzeichnis.



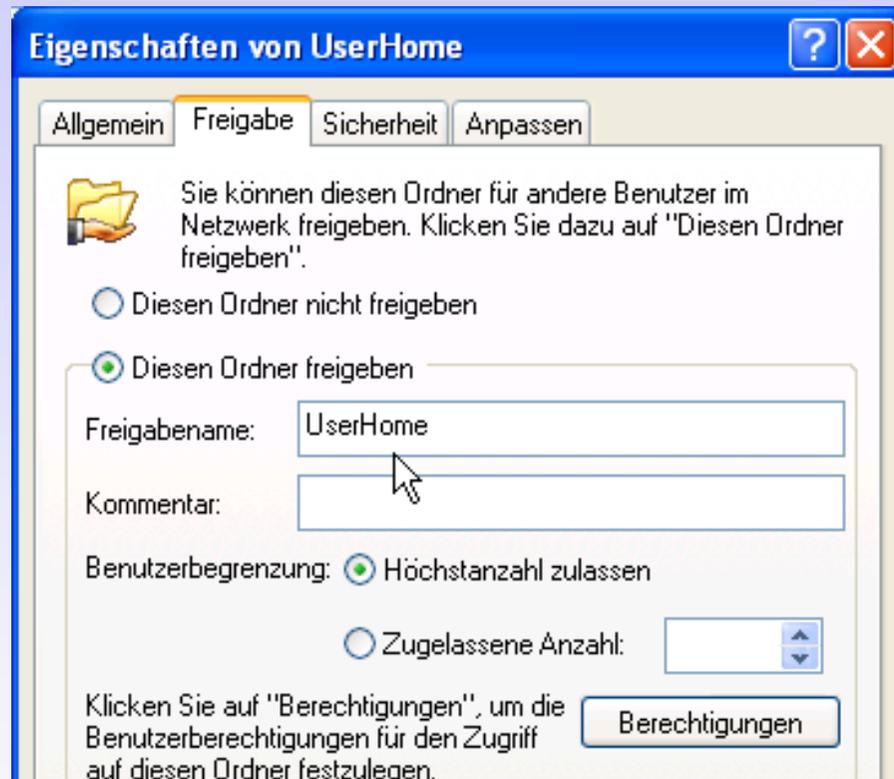
Verzeichnisse freigeben



Es öffnet sich ein Kontextmenu. Wählen Sie hier die Option „Freigabe und Sicherheit“.



Verzeichnisse freigeben

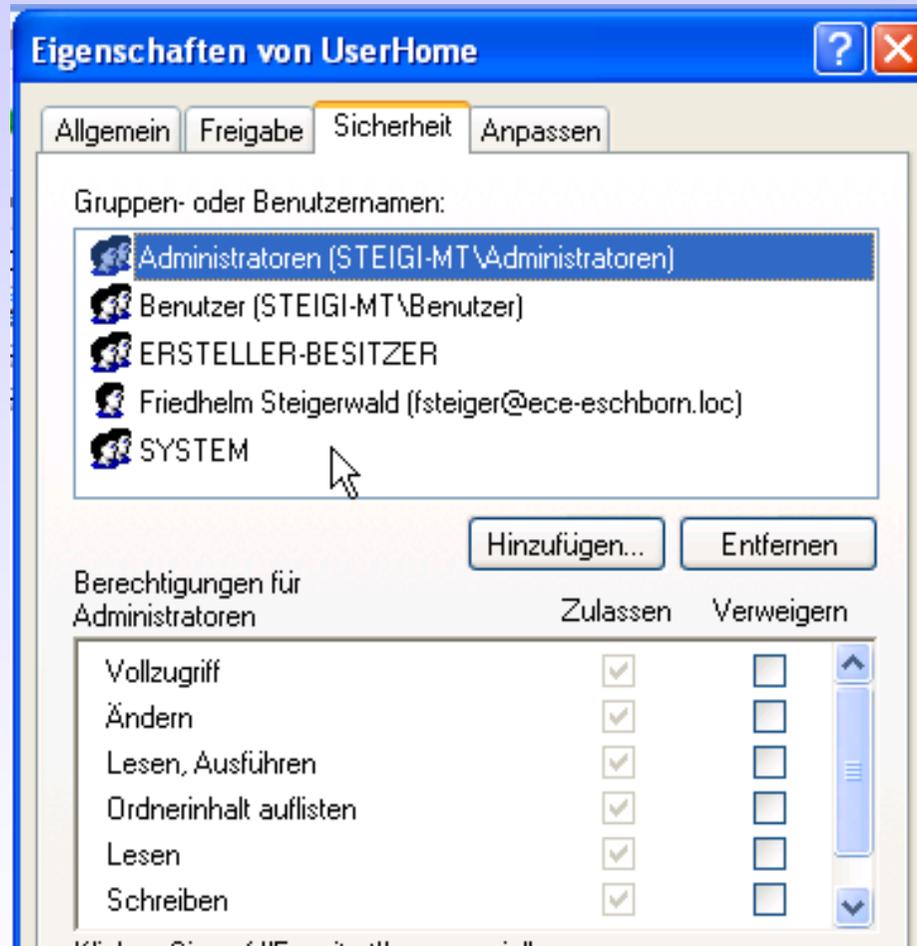


Im sich öffnenden Eigenschaften-Dialog klicken Sie auf „Diesen Ordner freigeben“. Das Betriebssystem schlägt als Name für die Freigabe den Namen des Verzeichnisses vor. Sie sollten von diesem Vorschlag nur in begründeten Ausnahmefällen abweichen.

Vermeiden Sie es die Zugriffsberechtigungen über den Button „Berechtigungen“ zu setzen. Wählen Sie alternativ den Reiter „Sicherheit“.



Verzeichnisse freigeben



Es werden die Gruppen und User angezeigt, die aus übergeordneten Einstellungen Zugriffsrechte geerbt haben. Über welche Rechte sie verfügen, kann man dem unten abgebildeten Berechtigungsfeld entnehmen.

Weitere Zugriffsrechte setzt man über den Button „Hinzufügen“.



Verzeichnisse freigeben

Benutzer, Computer oder Gruppen wählen

Objekttyp:
Benutzer, Gruppen oder Integrierte Sicherheitsprinzipale

Suchpfad:
ece-eschborn.loc

Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein ([Beispiele](#)):
pasc

Die neuen User oder Gruppen müssen im Dialog erfasst werden. Es reicht aus Fragmente des Namens einzugeben und anschließend durch den Button „Namen überprüfen“ die Eingabe vervollständigen zu lassen. Vermeiden Sie soweit möglich die individuelle Rechtevergabe. Anzustreben ist die Verwendung von Gruppen.



Verzeichnisse freigeben

Benutzer, Computer oder Gruppen wählen [?] [X]

Objekttyp:
Benutzer, Gruppen oder Integrierte Sicherheitsprinzipale [Objekttypen...]

Suchpfad:
ece-eschborn.loc [Pfade...]

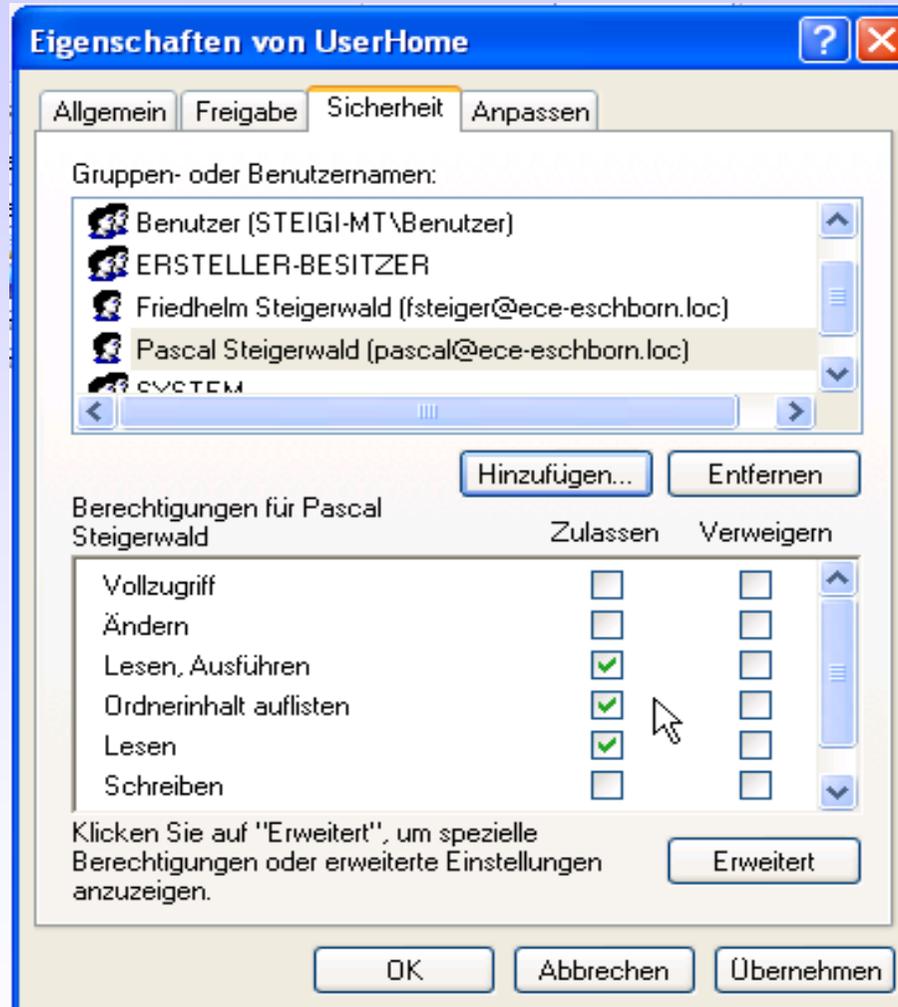
Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein ([Beispiele](#)):
Pascal Steigerwald (pascal@ece-eschborn.loc) [Namen überprüfen]

[Erweitert...] [OK] [Abbrechen]

Aus der Liste der Vorschläge wählt man den Gewünschten aus und klickt auf den Button „OK“.



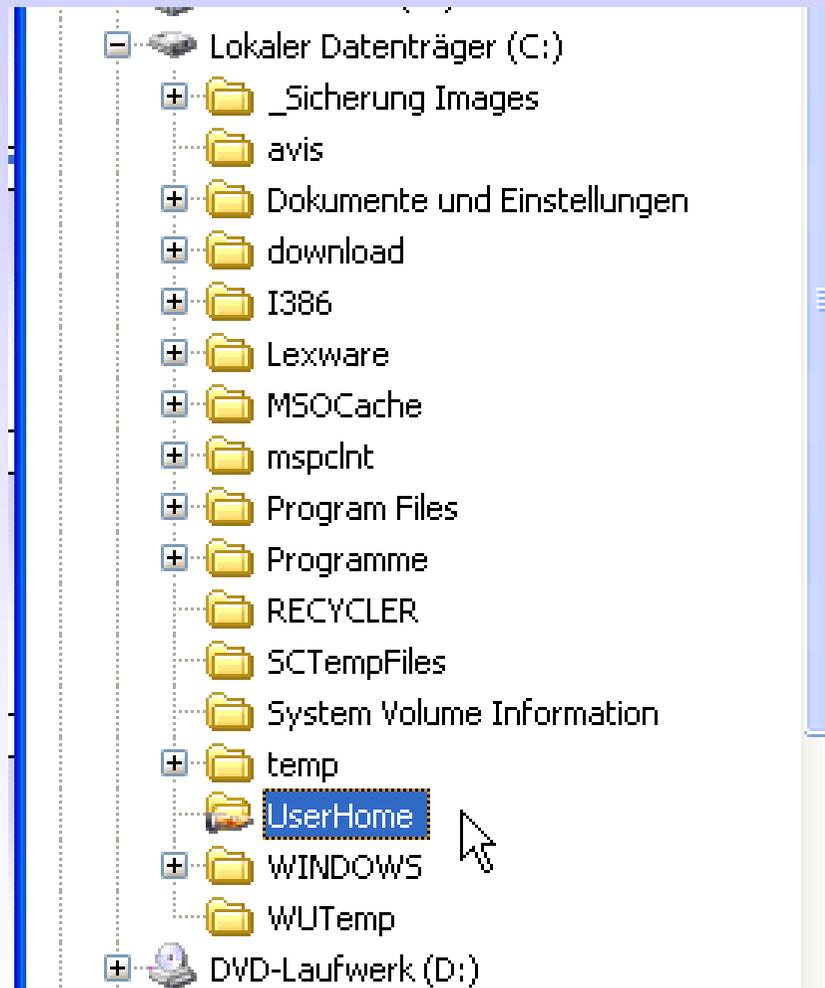
Verzeichnisse freigeben



Bei den Gruppen und Benutzernamen erscheint ein neues Objekt. Der User hat im Bereich der Zugriffsrechte nur lesende Zugriffe erhalten. Durch klick auf die entsprechenden Kästchen lassen sich die Zugriffsrechte erweitern oder wegnehmen.



Verzeichnisse freigeben



Zum Abschluss des Dialogs wird im Explorer eine neue Freigabe sichtbar. Ob diese Freigabe auch im Netzwerk sichtbar wird, hängt von gewählten Einstellungen im Dialog „Eigenschaften von LAN-Verbindungen“ ab.



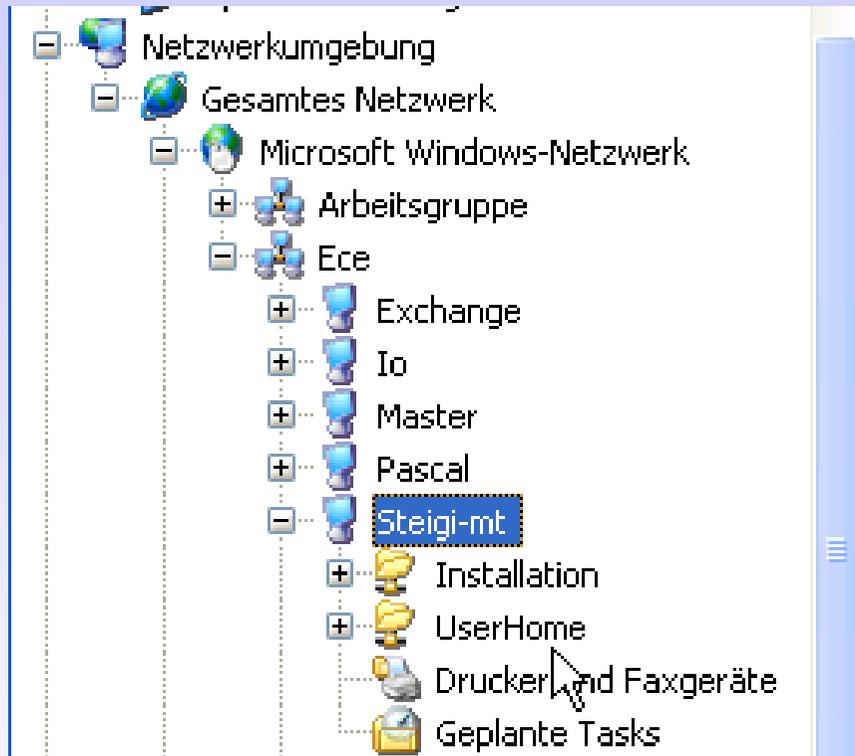
Verzeichnisse freigeben



Ist das Element „Datei- und Druckerfreigabe ...“ aktiviert, so wird die Freigabe in der Netzwerkumgebung der User der Domain sichtbar.

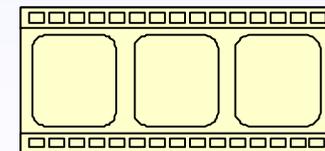


Verzeichnisse freigeben



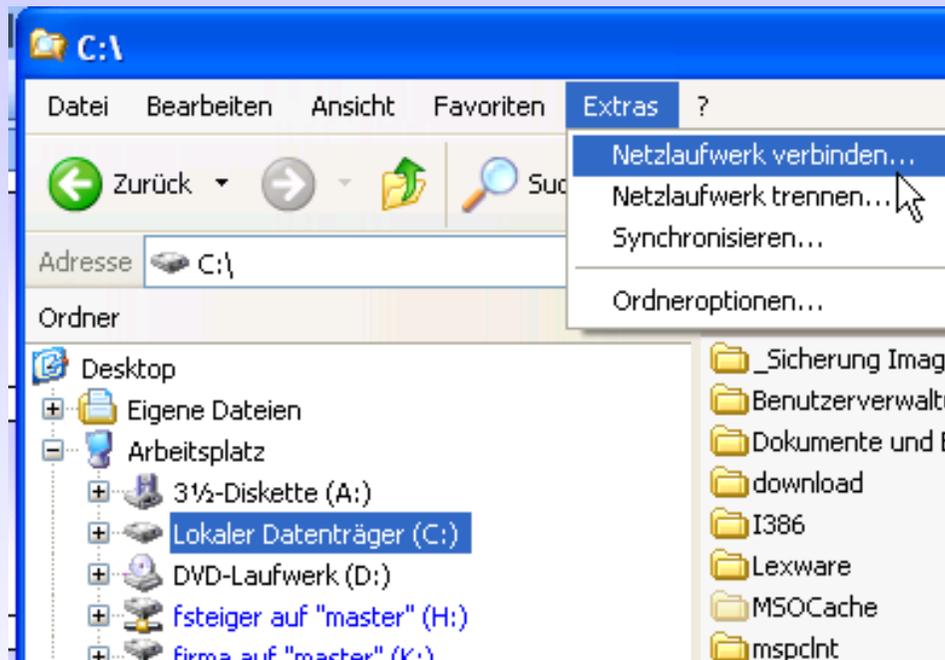
Soll diese Freigabe zwar benutzbar aber vor neugierigen Augen verborgen bleiben, so ergänzt man den Freigabennamen um ein „\$“ Zeichen am Ende.

Video: 3:17 Minuten





Freigaben auf der Workstation annehmen

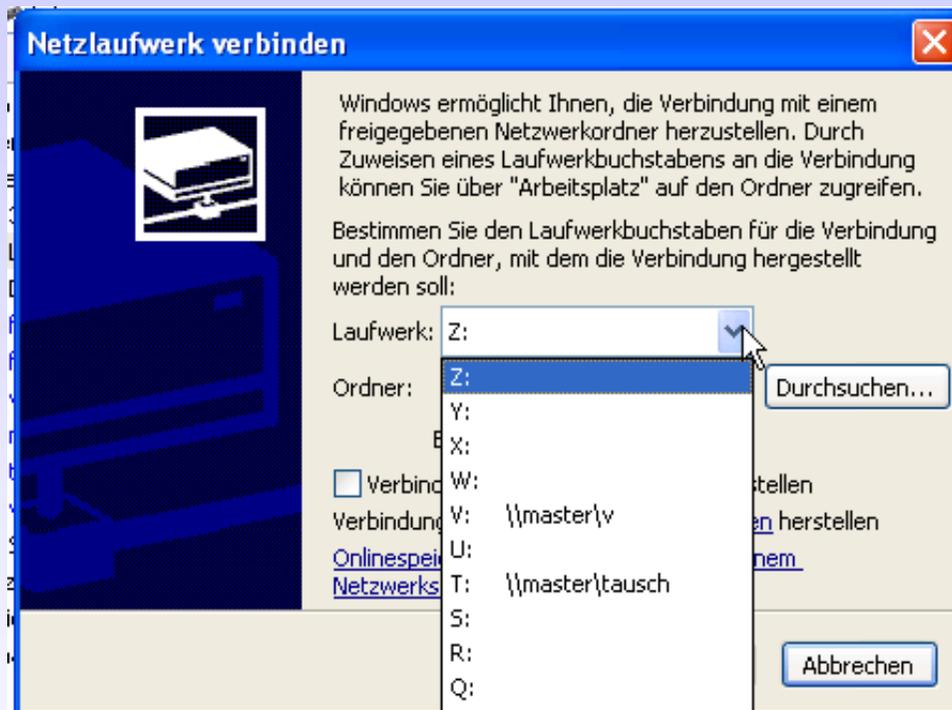


Im Explorer werden unter den lokalen Laufwerken die Verbindungen zu Freigaben auf anderen Servern oder Workstations angezeigt.

Eine weitere Verbindung zu einer Freigabe bauen Sie auf, indem Sie auf den Menüpunkt „Extras“ und dort auf „Netzlaufwerk verbinden ...“ klicken.



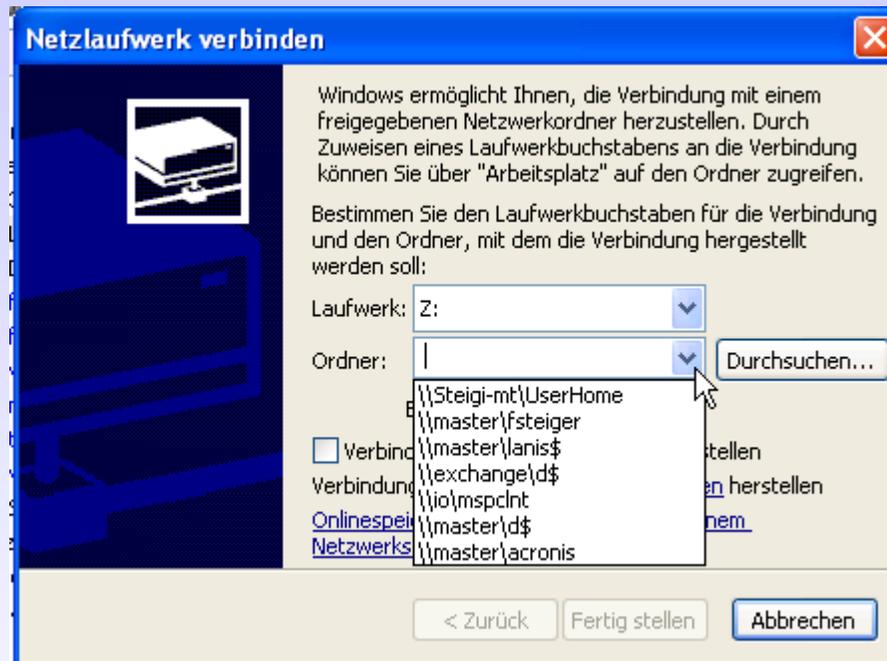
Freigaben auf der Workstation annehmen



Im sich öffnenden Dialog können Sie durch Klick auf das Dropdown-Feld die Liste der Laufwerke aufblättern. Klicken Sie bitte auf das Laufwerk ihrer Wahl.



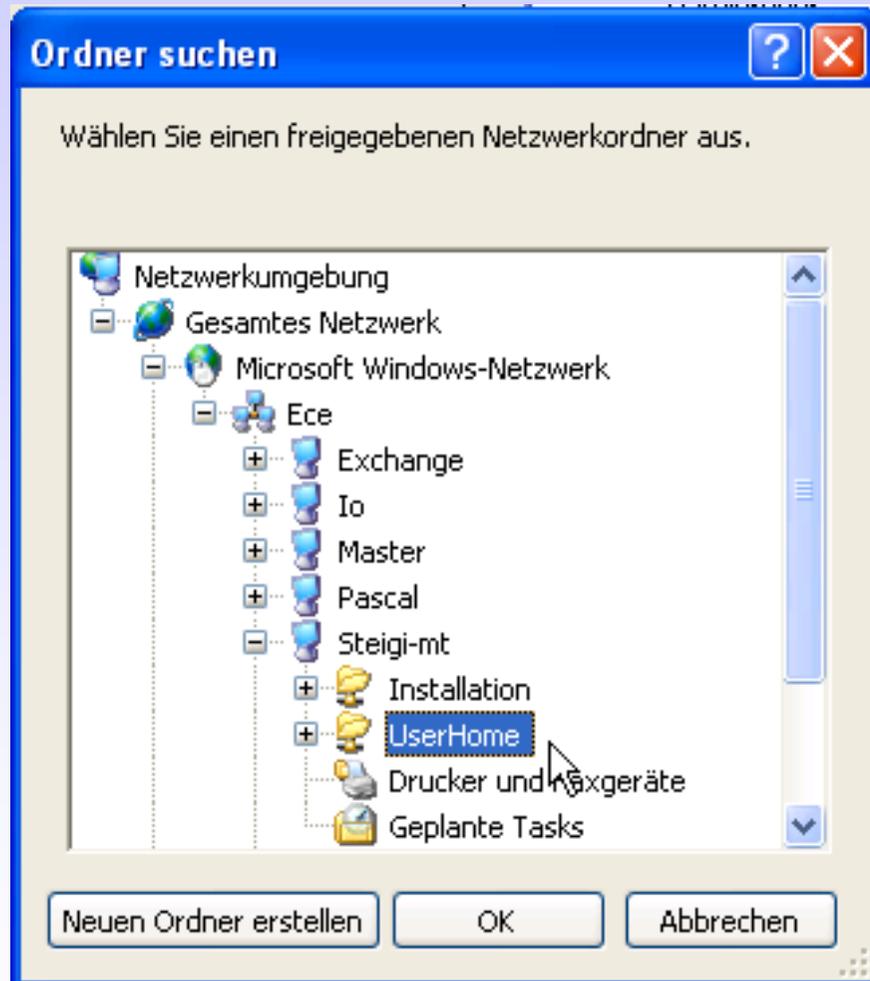
Freigaben auf der Workstation annehmen



Im Dropdown-Feld „Ordner“ können Sie die Freigaben sehen, auf die schon einmal ein Laufwerksbuchstabe verbunden wurde. Sollte die Verbindung zu der neuen Freigabe hier nicht verzeichnet sein, so klicken Sie auf den Button „Durchsuchen...“.



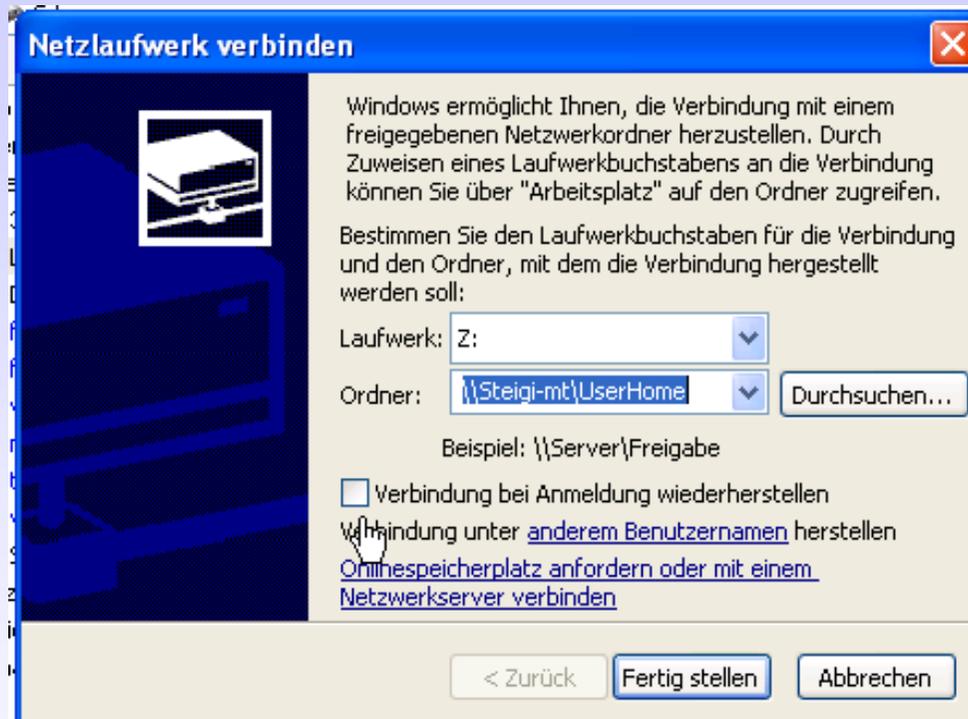
Freigaben auf der Workstation annehmen



Es öffnet sich die Netzwerkumgebung. In ihr wird zunächst die Domäne und in ihr die verfügbaren Server und Workstations (ab Windows NT) angezeigt. Klicken Sie auf den Rechner, der die Freigabe hält, so können Sie die Freigabe sehen und auswählen.



Freigaben auf der Workstation annehmen

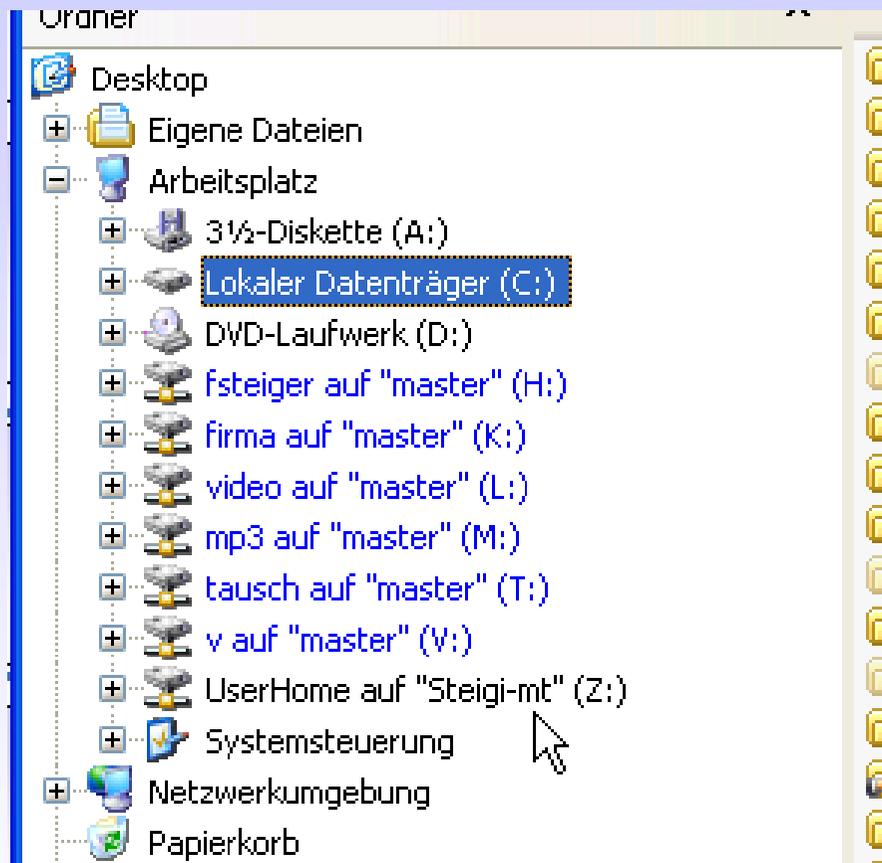


Wenn Sie keinen Haken auf die Option „Verbindung bei Anmeldung ...“ setzen, so wird die Verbindung beim Neustart des Rechners nicht wieder hergestellt.

Schließen Sie den Vorgang mit dem Button „Fertig stellen“ ab.



Freigaben auf der Workstation annehmen



Im Explorer wird der gewünschte Laufwerksbuchstabe als Verbindung auf die Freigabe sichtbar.

Ein alternative Konzept zur Verbindung mit Freigaben stellen die sogenannten Scripte dar. Hier werden zur Laufwerksverbindung Programme verwendet, die Laufwerksbuchstaben mit Freigaben verbinden ohne das ein Anwender diesen Prozess steuern muss.



Freigaben auf der Workstation annehmen

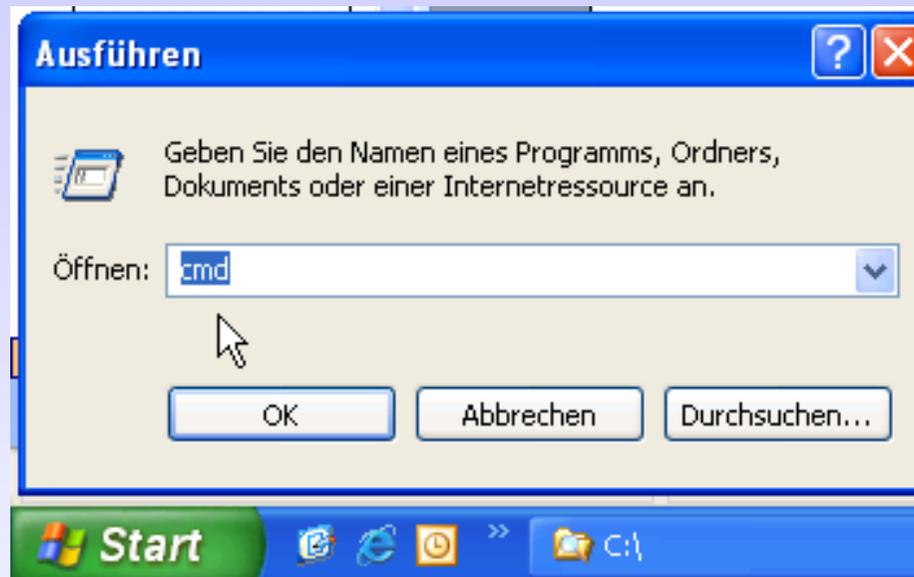


An dieser Stelle wollen wir zunächst nur eine Zeile der späteren Scripte interaktiv in eine DOS-Box eingeben.

Wir öffnen die DOS-Box über das Start-Icon und wählen die Option „Ausführen ...“.



Freigaben auf der Workstation annehmen



Als abzuarbeitenden Befehl geben wir „CMD“ ein und starten damit eine DOS-Box.



Freigaben auf der Workstation annehmen

```
C:\WINDOWS\System32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

H:\>net use Y: \\steigi-mt\userhome
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.

H:\>
```

In der DOS-Box geben wir die folgende Befehlszeile ein:

```
net use <lx>: \\<server>\<share>
```

Dabei bedeuten:

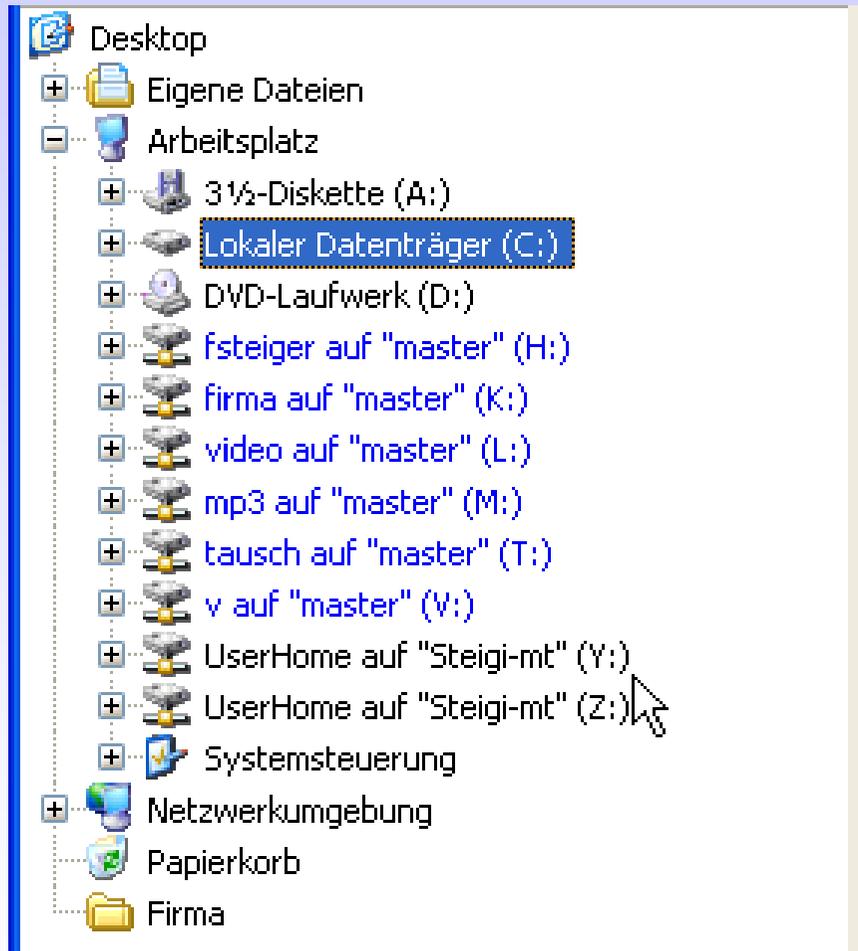
<lw> gewünschtes Laufwerk

<server> Servername

<share> Freigabename



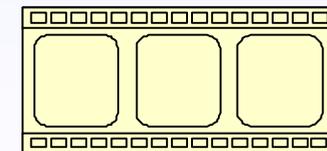
Freigaben auf der Workstation annehmen



Nachdem der Befehl ausgeführt wurde, steht ein weiterer Laufwerksbuchstabe Y: im Explorer zur Verfügung.

Es ist möglich mehrere Befehle dieser Art in einer Scriptdatei zusammenzufassen. Üblicherweise geschieht dies in den sogenannten LOGIN-Scripts.

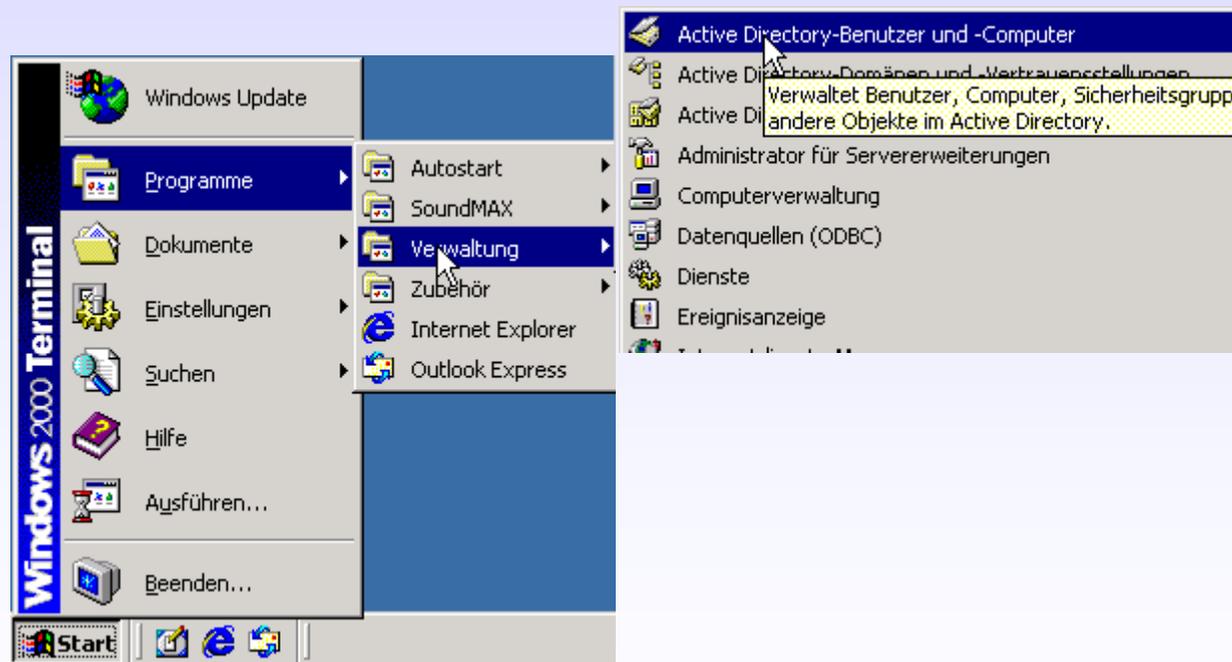
Video: 3:50 Minuten





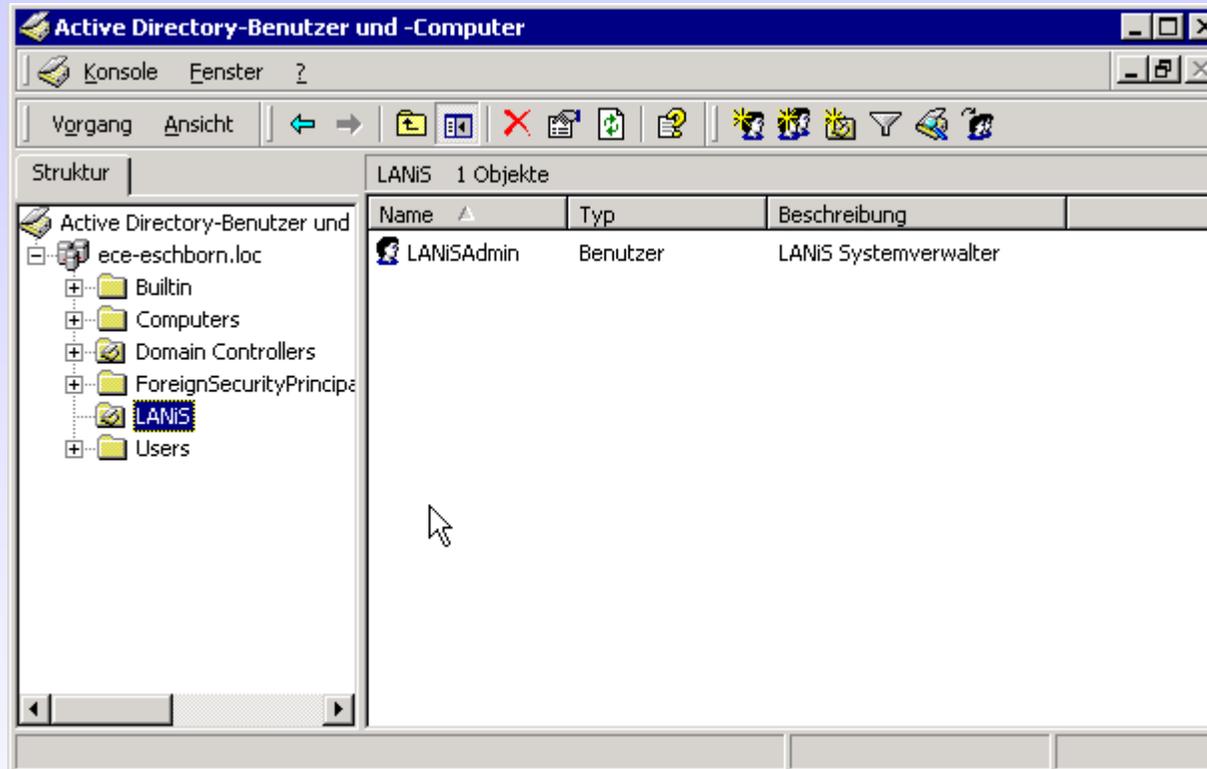
User im Active Directory anlegen

Starten Sie das Verwaltungsprogramm für das AD in gewohnter Weise.





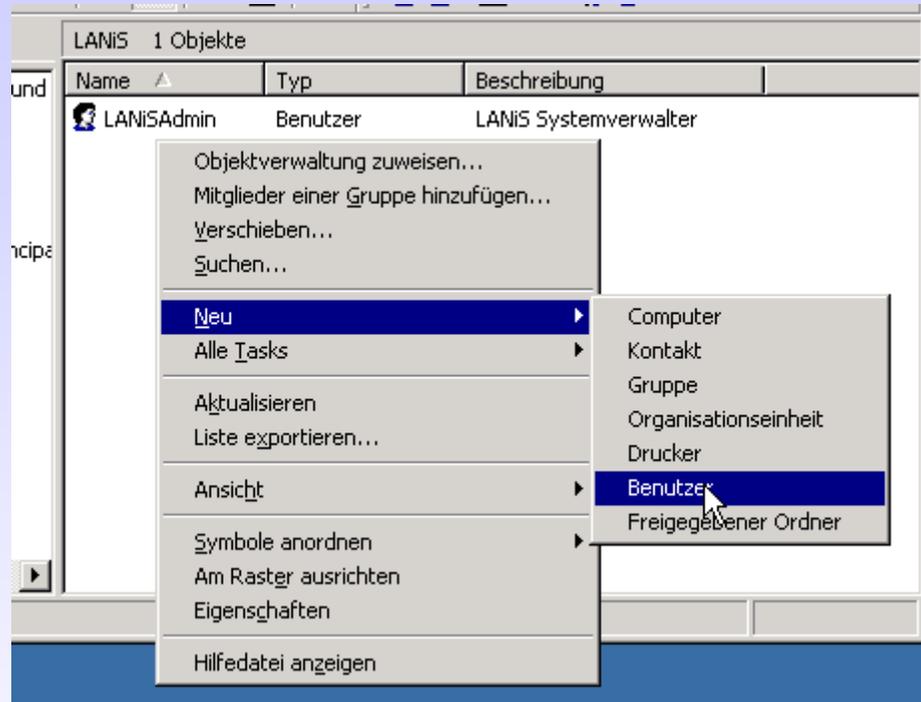
User im Active Directory anlegen



Sie befinden sich an der zuletzt besuchten Stelle im AD.



User im Active Directory anlegen



Ein neues Objekt wird durch klicken mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich des Dialogs angelegt.

Das Bild zeigt die Anlage eines neuen Users.



User im Active Directory anlegen

Neues Objekt - Benutzer

Erstellen in: ece-eschborn.loc/LANIS

Vorname: Erwin Initialen:

Nachname: Stein

Vollständiger Name: Erwin Stein

Benutzeranmeldename: estein @ece-eschborn.loc

Benutzeranmeldename (Windows NT 3.5x/4.0): ECE\ estein

< Zurück Weiter > Abbrechen

Füllen Sie den Dialog mit den Daten des Users aus. Der Anmeldename stellt in aller Regel eine vereinfachte Schreibweise aus den Usernamen dar.



User im Active Directory anlegen

Neues Objekt - Benutzer

Erstellen in: ece-eschborn.loc/LANIS

Kennwort: ****

Kennwortbestätigung: ****

Benutzer muss Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern

Benutzer kann Kennwort nicht ändern

Kennwort läuft nie ab

Konto ist deaktiviert

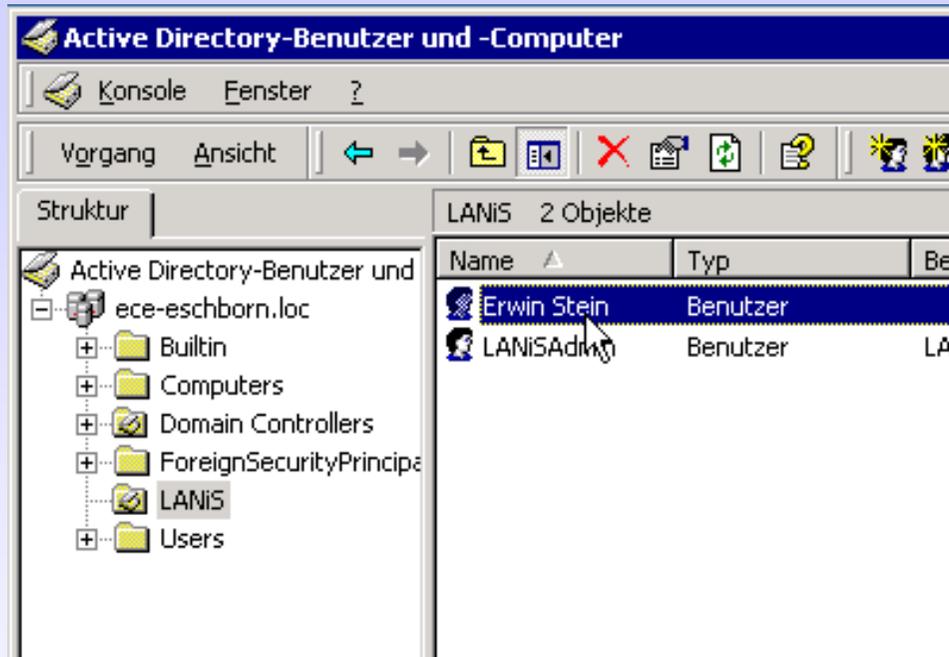
< Zurück Weiter > Abbrechen

Nach doppelter Eingabe des Kennwortes werden die Optionen „Benutzer kann ...“ und „Kennwort läuft ...“ selektiert.

Damit ist sichergestellt, dass der Schüler sein Kennwort nicht ändern und sogleich vergessen kann. Weiterhin bleibt sein Konto ohne Ablaufdatum aktiv.



User im Active Directory anlegen



Nach einigen Sekunden erscheint der User am selektierten Ort – hier unterhalb von LANiS.

Durch Doppelklick auf den User öffnet sich die Eigenschaftsseite des Users



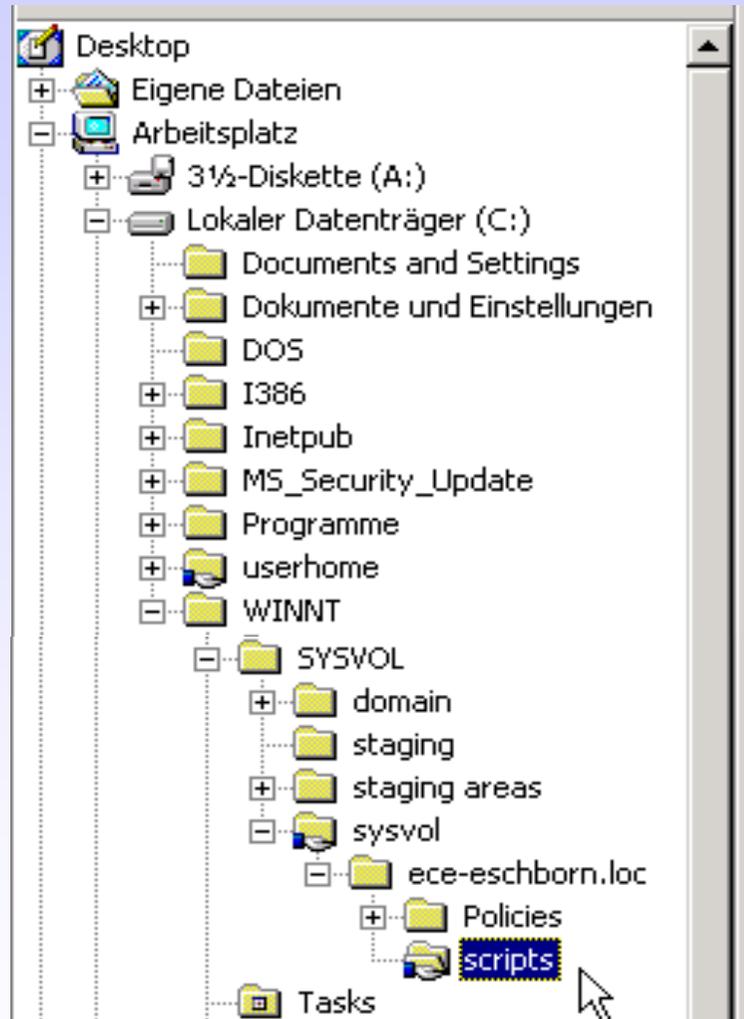
User im Active Directory anlegen

The screenshot shows the 'Eigenschaften von Erwin Stein' dialog box with the 'Profil' tab selected. The 'Benutzerprofil' section contains the following fields:
- Profilpfad: [Empty text box]
- Anmeldeskript: login.bat
The 'Basisordner' section contains the following options:
- Lokaler Pfad: [Radio button unselected]
- Verbinden von: [Radio button selected] X: [Dropdown arrow] mit: \\videosever\userhome\vestein

Nur auf dem Reiter „Profil“ sind Eintragungen notwendig. Im Felde des Anmeldeskripts wird der Name des dem User zuzuordnenden Scripts angegeben. Dieses Script stellt dem User über NET USE Befehle die notwendigen Laufwerke bereit. Die Login-Scripts werden in der Freigabe NETLOGON erwartet.



User im Active Directory anlegen



Die Login-Scripts werden unter Windows 2000 im links angegebenen Ordner erwartet.



User im Active Directory anlegen

```
net use L: /DELETE
net use L: \\dc\lanis$ /PERSISTENT:NO

net use H: /home

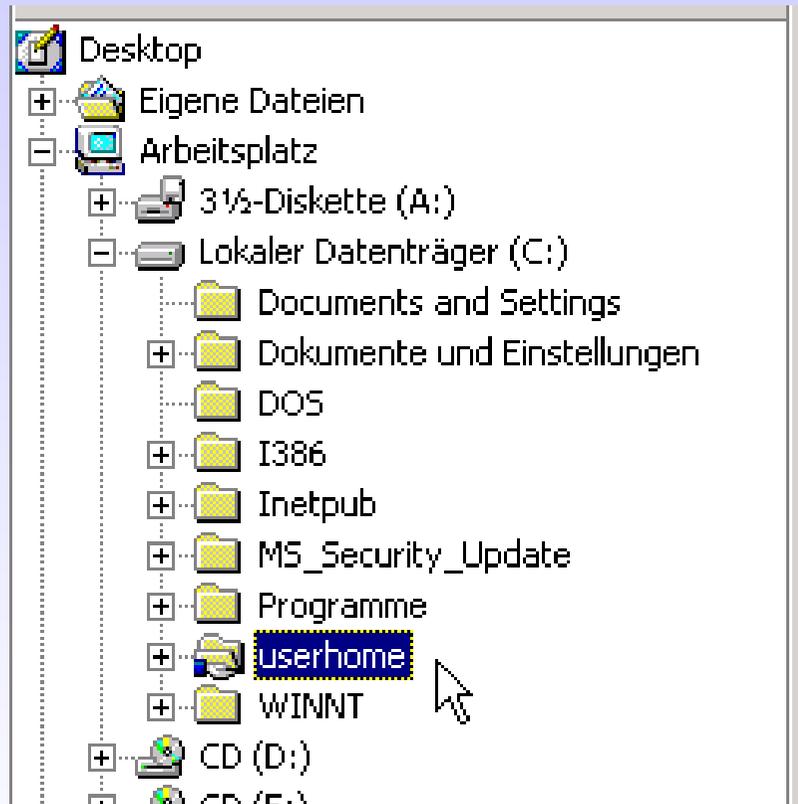
net use LPT1: \\dc\brother

call GeneralLogin.bat
```

Obiges Beispiel eines Login-Scripts löscht zunächst eine eventuell noch bestehende Verbindung auf eine Freigabe. Anschließend wird das Laufwerk L: mit der versteckten Freigabe „LANiS\$“ verbunden. PERSISTENT bedeutet, dass die Verbindung beim Abmelden gelöscht wird (nicht W9x !). Es folgt die Verbindung auf das persönliche Homedirectory des Users, so wie es im Benutzermanager angegeben wurde. In der nächsten Zeile wird ein Drucker mit der Schnittstelle LPT1 verbunden. In der letzten Zeile wird ein weiteres Script angestartet.



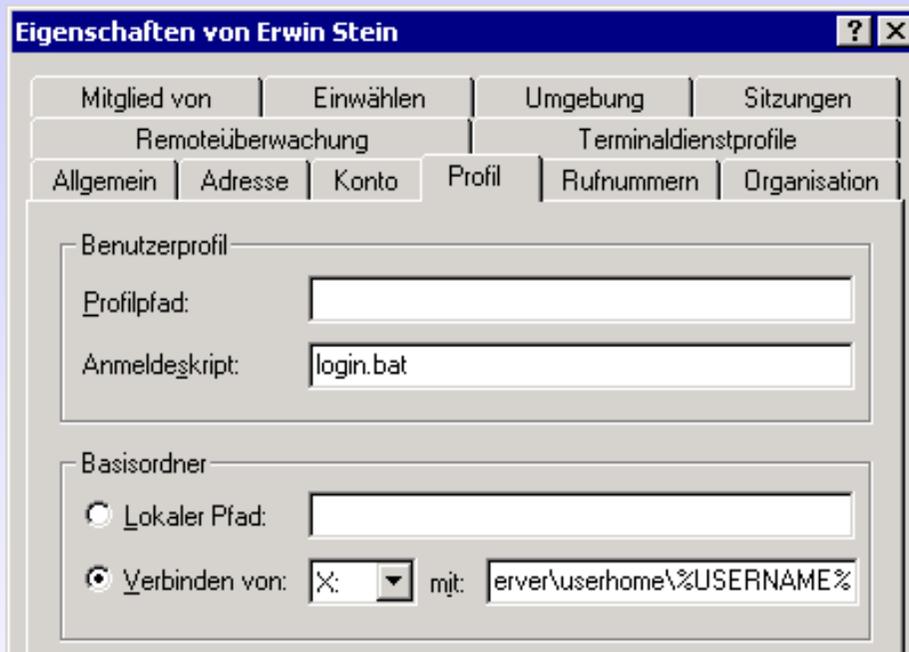
User im Active Directory anlegen



Damit neu angelegte User automatisch ein eigenes Homeverzeichnis bekommen, legen Sie auf dem Server eine Freigabe „USERHOME“ an. Nur Administratoren erhalten hier Vollzugriffsrechte.



User im Active Directory anlegen

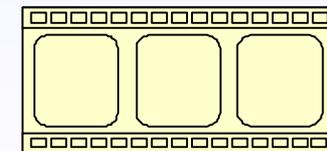


Das Homelaufwerk wird in der Freigabe „USERHOME“ beim Anlegen des Kontos mit angelegt, wenn die folgende Syntax eingegeben wird:

`<server>\<share>\%USERHOME%`

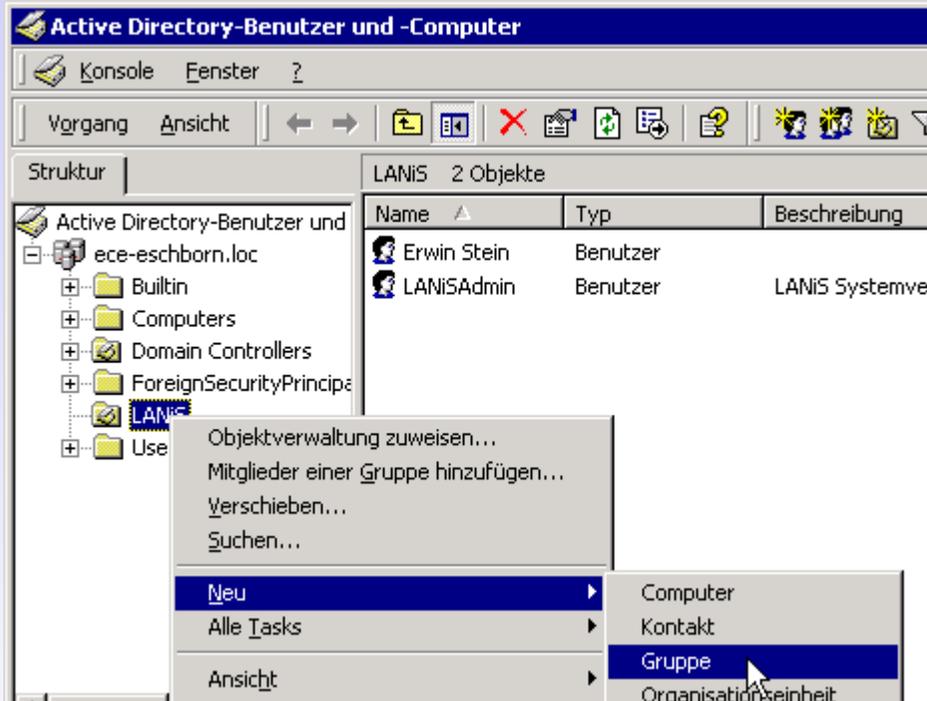
Üblicherweise werden solche Einstellungen bei einer großen Anzahl von Usern besser von Scripts vorgenommen.

Video: 3:12 Minuten





Gruppen im Active Directory anlegen



Starten Sie erneut das AD Verwaltungsprogramm. Eine Gruppe legt man in der OU LANIS mit einem Rechtsklick auf die OU an.

Sie können Gruppen natürlich nicht nur in OU's anlegen.



Gruppen im Active Directory anlegen

Neues Objekt - Gruppe

Erstellen in: ece-eschborn.loc/LANIS

Gruppenname:
ggSchüler

Gruppenname (Windows NT 3.5x/4.0):
ggSchüler

Gruppenbereich

- Lokale Domäne
- Global
- Universal

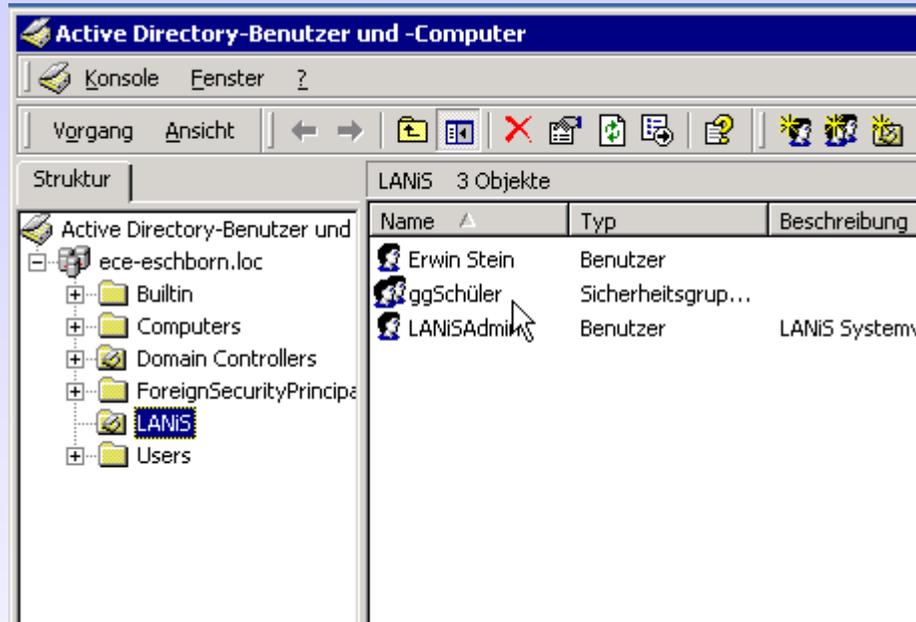
Gruppentyp

- Sicherheit
- Verteiler

Geben Sie der Gruppe einen sprechenden Namen. Stellen Sie zur besseren Übersicht ein „gg“ vor den Gruppennamen (globale Gruppe).



Gruppen im Active Directory anlegen



Nach Abschluss der Definition erscheint die Gruppe in der OU LANIS.

Durch Doppelklick auf die Gruppe kann man deren Eigenschaften bearbeiten.



Gruppen im Active Directory anlegen

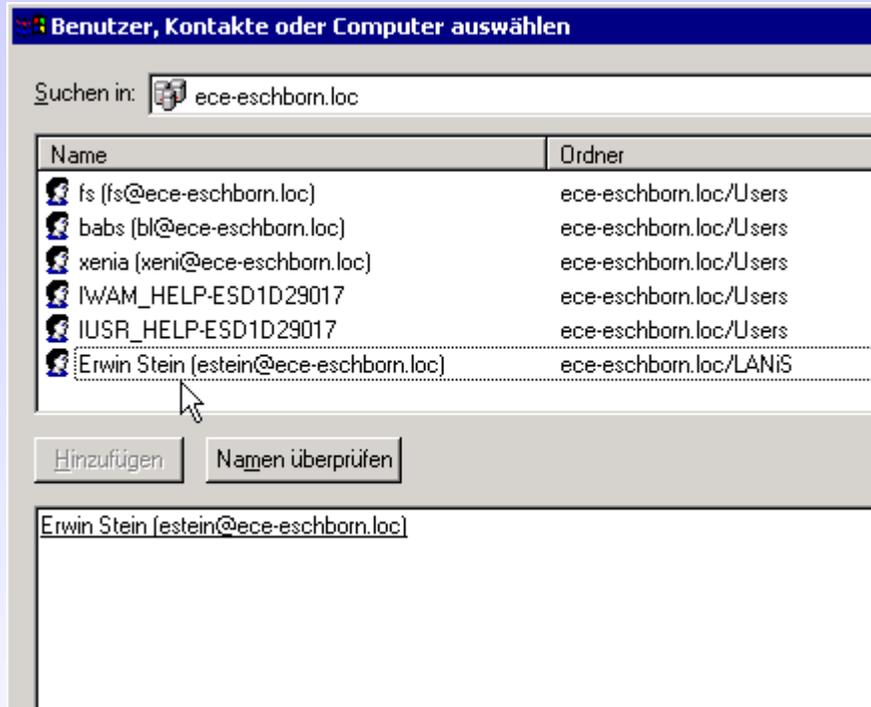


Bei einer neu angelegten Gruppe ist die Liste der Mitglieder leer.

Klickt man auf den Button „Hinzufügen“, so kann man aus der Liste der vorhandenen User die gewünschten Gruppenmitglieder auswählen.



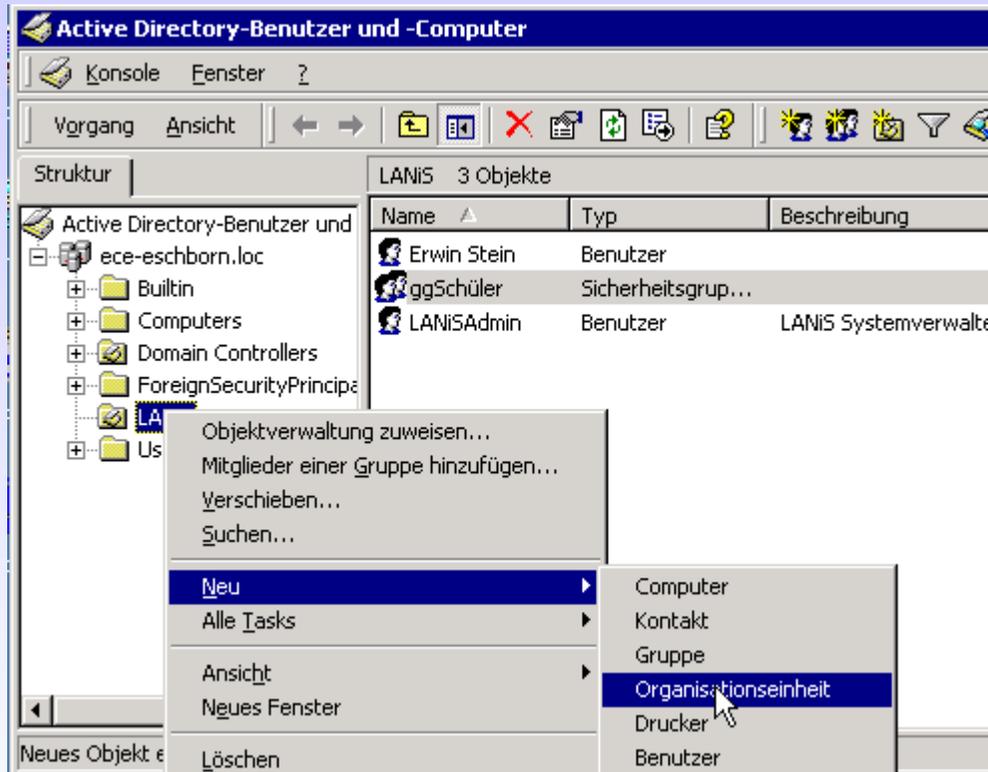
Gruppen im Active Directory anlegen



Hier wurde der User „Erwin Stein“ zur Aufnahme in die Gruppe ausgewählt.



Organisationseinheiten (OU) im Active Directory anlegen



Organisationseinheiten bilden eine weitere Möglichkeit Objekte des AD zusammen zu fassen. Eine OU kann z.B. User, Gruppen und weitere OU's enthalten.



Organisationseinheiten (OU) im Active Directory anlegen

Neues Objekt - Organisationseinheit

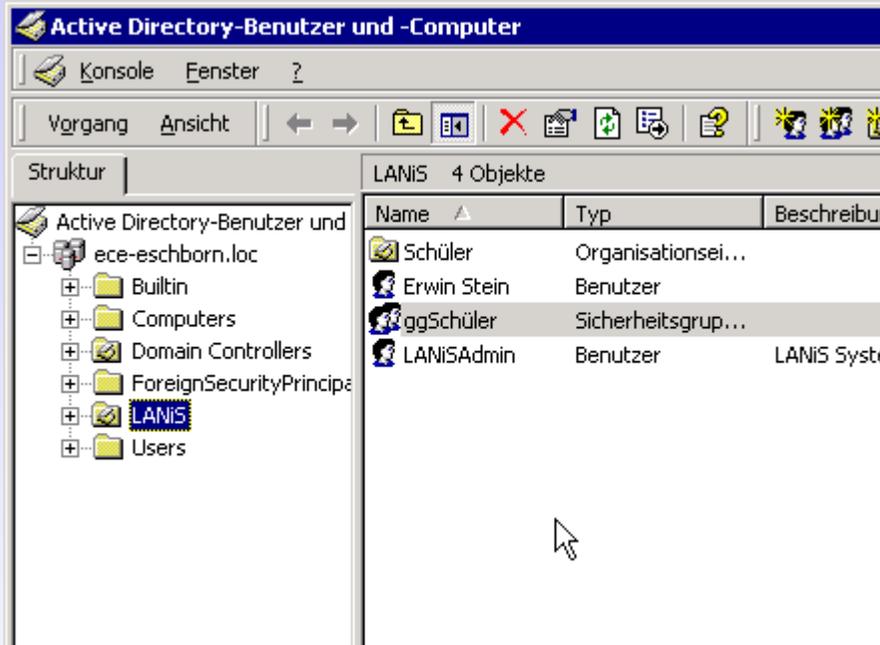
 Erstellen in: ece-eschborn.loc/LANIS

Name:

Geben Sie der OU einen
sprechenden Namen.



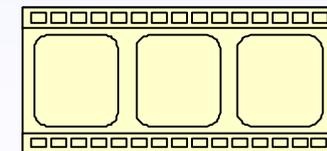
Organisationseinheiten (OU) im Active Directory anlegen



In der OU LANIS wurde die OU Schüler angelegt. Sie könnte wiederum als „Kontainer“ für OU's, Gruppen, User usw. dienen.

Durch die Gliederung mit OU's wird eine Möglichkeit gegeben, zusammengehörige Objekte an einer Stelle im AD zu vereinen.

Video: 3:47 Minuten





Übung (wie das Leben sie stellt)

Eine Arbeitsgruppe zur Planung eines Events besteht aus drei Mitgliedern. Bilden Sie folgende Struktur im AD und in Verzeichnissen ab:

- **Frau Wesel und Herr Meiner sind Teammitglieder**
- **Frau Schlau ist Teamleiterin**
- **Jeder erhält ein individuelles Homelaufwerk**
- **Frau Schlau darf in allen Verzeichnissen aller Teammitglieder lesen**
- **Im AD wird eine OU erwartet.**
- **Alle Teammitglieder sind Mitglieder in der Gruppe EVENT**
- **Laufwerkszuordnungen stellen Sie bitte über Scripte her**
- **Erproben Sie die Anmeldung der User**



Übung (strukturiert)

- 1.) Starten Sie den **Explorer** um Freigaben und Zugriffsrechte für Verzeichnisse zu setzen.
 - a) Legen Sie ein Verzeichnis USERHOME auf der Datenpartition des Servers an **(Folie 36)** und setzen Sie die notwendigen Zugriffsrechte für den Admin.
 - b) Legen Sie ein Standard-Loginscript LOGIN.BAT für alle User der Domain an **(Folien 34/35)** .

- 2.) Starten Sie über die Verwaltung die **Konsole fürs AD (Folie 27)**
 - a) Legen Sie drei User (Frau Wesel, Herr Meiner und Frau Schlau) im AD an **(Folie 30)**.
 - b) Tragen Sie für alle User das Login-Script LOGIN.BAT in das Konto ein **(Folie 33)**.
 - c) Legen Sie in der Domain SCHULUNG.LOCAL eine OU EVENT an **(Folie 43)** .
 - d) Verschieben Sie die drei User in die OU EVENT .
 - e) Legen Sie in der OU EVENT eine globale Gruppe ggEVENT an **(Folie 38)** .
 - f) Nehmen Sie alle User in diese globale Gruppe auf **(Folie 41)** .

- 3.) Starten Sie erneut den **Explorer**.
 - a) Kontrollieren Sie, dass die User im Verzeichnis USERHOME eigene Verzeichnisse mit individuellen Zugriffsrechten erhalten haben **(Folie 10)** .
 - b) Geben Sie Frau Schlau im Verzeichnis der beiden anderen Teammitglieder zusätzlich noch Leserechte **(Folie 13)** .

- 4.) Melden Sie sich als User unter allen drei Namen an und erproben Sie bitte die Zugriffsrechte an den Laufwerken.